

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Stadt.

Kur-Verwaltung.

45. Jahrgang.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.

45. Jahrgang.

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . Mk. 8.— mit . . . Mk. 9.50
" Halbjahr . . . 5.— " . . . 6.20
" Vierteljahr . . . 3.— " . . . 4.—
" einen Monat . . . 1.50 " . . . 1.80

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern . . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr:
Die fünfgespaltene Petitzeile oder deren
Raum 15 Pf.
Reklamezeile Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Neue
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr über-

Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
nommen, jedoch nach Möglichkeit Rechnung getragen.

Nr. 7.

Samstag, 7. Januar

1911.

Vormittags 11 Uhr:

Konzert der Kapelle Theodor Eichhorn in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

1. Fantasie aus dem Ballet
„Coppelia“ L. Delibes
2. Polnisches Lied W. Burow
3. a) Rhapsodie, G-moll . . . Jos. Brahms
b) Barcarolle, F-moll . . . A. Rubinstein
Klavier-Solo: Herr Wilh. Körppen.
4. Telegramme, Walzer . . . Joh. Strauss
5. Am stillen Herd, Lied aus der
Oper „Die Meistersinger von
Nürnberg“ R. Wagner
6. Ouverture zur Oper
„Ruy Blas“ F. Mendelssohn

Eintritt gegen Brunnen-Abonnementskarten für
Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

Sehenswürdigkeit ist der Ratskeller, berühmt durch seine
hochkünstlerischen Wandmalereien. — Restaurant aller-
ersten Ranges. Rendez-vous aller Fremden. 6616

Grand Bar Bristol, Bärenstrasse 6
Feinste und gemütlichste Bar Wiesbadens. 6617

Die Rodelbahn der Kurverwaltung

Kochdenkmal — Nerotal
ist eröffnet.

Tageskarte: 50 Pfg.

Städtische Kurverwaltung.

Wiesbaden, den 7. Januar.

— Dr. Wolfram Waldschmidt von hier,
der heute Samstag abends 8 Uhr im kleinen Saale
des Kurhauses einen Lichtbilder-Vortrag über
das Thema: „Unter der Sonne Homers. Eine Reise
nach Konstantinopel und Griechenland“ halten wird,
ist dem hiesigen Publikum durch seine Vorträge schon
seit Jahren bekannt. Der Vortrag schildert zunächst
Konstantinopel, seine herrlichen Moscheen und sein
eigenartiges Volksleben. Besonders interessieren werden
das Haremsleben, die Zeremonien der Derwische und
der Selamlk des Sultans. Die Reise geht dann weiter
nach Griechenland, wo zunächst Athen mit den ehr-
würdigen Tempeln der Akropolis zu einem Besuche
einladet. Es folgt die Beschreibung von Korinth,
Mykenae und Tiryns, der Geburtsstadt des Herkules.
Weiter wird uns der Redner nach dem Tempel des
pythischen Apollo in Delphi führen und von da nach
einem interessanten griechischen Kloster und nach
Olympia. Den Schluss bildet der Besuch Korfus und
des Achilleions. Auch die vielbesprochene vergoldete
Achille-statue von Professor Götz wird gezeigt werden.
Die meisten Bilder hat der Redner auf seinen Studien-
reise selbst aufgenommen und von einem Düsseldorfer
Künstler kolorieren lassen, um die ganze Farbenpracht
des Orients zu zeigen.

12. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture „Die vier Menschen-
alter“ Frz. Lachner
2. Hans im Glück, Märchenbild F. Bendel
3. Spinnerlied und Ballade aus
der Oper „Der fliegende
Holländer“ R. Wagner
4. Wintermärchen, Walzer . . . C. Komzák
5. Polonaise aus der Oper
„Eugen Onegin“ P. Tschaikowsky
6. Ouverture zur Oper „Don
Juan“ W. A. Mozart
7. Potpourri aus der Operette
„Mamsell Angot“ Ch. Lecocq
8. Boccaccio-Marsch Fr. v. Suppé

Kurhaus Wiesbaden.

Samstag, den 7. Januar.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Vortrag.

Herr Dr. Wolfram Waldschmidt von hier.

Thema:

„Unter der Sonne Homers. Eine Reise
nach Konstantinopel u. Griechenland“.

Mit Lichtbildern nach eigenen Aufnahmen.

1.—8. Reihe: 2 Mk., alle übrigen Plätze und Galerie: 1 Mk.
(Sämtliche Plätze numeriert.)

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Sonntag, den 8. Januar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Mittwoch, den 11. Januar.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Fritz Reuter-Feier

aus Anlass

der 100. Wiederkehr seines Geburtstages

(geb. 7. November 1810).

Herr Königlicher Hofschauspieler

August Junkermann.

1.—8. Reihe: 2 Mk.; alle übrigen Plätze und Galerie: 1 Mk.
(Sämtliche Plätze numeriert.)

Die Damen werden gebeten ohne Hüte erscheinen zu wollen.

13. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Alfons
und Estrella“ Frz. Schubert
2. Fantasie aus der Oper
„Madame Butterfly“ G. Puccini
3. Grossmütterchen, Melodie für
zwei Violinen A. Langer
4. Ganz allerliebste, Walzer . . . E. Waldeufel
5. Ouverture zur Oper
„Struensee“ G. Meyerbeer
6. Berceuse für Streichorchester
und Harfe E. Hartmann
7. Klassisch und Wienerisch . . . C. Komzák
8. Danse napolitaine,
Tarantelle L. Desormes

Kurhaus Wiesbaden.

Donnerstag, den 12. Januar.

Abends 7 1/2 Uhr im grossen Saale:

VIII. Cyklus-Konzert.

Leitung:

Herr **Felix Weingartner**,

Direktor des K. K. Hofopern-Theaters in Wien.

Solistin:

Fräulein **Lucie Marcel** (Sopran).

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Benvenuto Cellini“ H. Berlioz
2. Arie der Alceste: „Divinités du Styx“
aus der Oper „Alceste“ Chr. W. Gluck
Fräulein Marcel.
3. Symphonie Nr. 3, E-dur (erste Auf-
führung in Deutschland) . . . Felix Weingartner
4. Lieder mit Klavierbegleitung:
a) Schäfers Sonntagslied
b) Frühlingsgespen-ter
c) Du bist ein Kind
d) Unter Sternen
Fräulein Marcel.

Ende etwa 9 1/4 Uhr.

Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett
21.—26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 1. und 2. Reihe 3. Mk.,
Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2 Mk., Ranggalerie 2 Mk.,
II. Parkett 2 Mk., Ranggalerie 1.50 Mk.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

Wilhelmstrasse 14
Exchange Office.

Direction der Disconto-Gesellschaft, Zweigstelle Wiesbaden
Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen.

Wilhelmstrasse 14
Bureau de Change. 6614

Kurhaus Wiesbaden.

Maskenbälle 1911.

- I. Maskenball: Samstag, den 21. Januar.
 II. Maskenball: Samstag, den 4. Februar.
 III. Maskenball: Samstag, den 18. Februar.
 IV. Maskenball: Samstag, den 25. Februar.

Städtische Kurverwaltung.

Nerotat 18

Fernsprecher 55

Kurhaus Bad Nerotal

(vorm. Dr. Lehr'sche Kuranstalt)

für innerlich Kranke, Nervenleidende, sowie Erholungsbedürftige.
 Herrlichste Lage der Stadt in grossem, eigenem Park.

Neubau. 2 Aerzte. Leit. Arzt: Dr. Mäckler.

6683

Kunst-Salon

im Hotel Vier Jahreszeiten

Permanente Ausstellung

Gemälde alter und neuer Meister
 Skulpturen, Möbel, Kunstgewerbe.
 Dr. F. Graefe.



Luxemb. Hofconditorei u. Café
W. Berger, 2 Bärenstrasse 2,
 nahe Kochbrunnen und
 Kgl. Theater.

Café — Tee — Chocolate — Milch — Cacao

Weine u. Liköre — Torten, Kuchen u. Gebäcke 6388

Pralines, Fruchtbonbons, Ananastorten, Wiesbadener Pflaumen.

— (Residenz-Theater.) Rosa Poppe, Kgl. Preussische Hofchauspielerin, welche am nächsten Dienstag, den 10. Januar als Sappho vor dem Wiesbadener Publikum erscheint, ist die bedeutendste und eigenartigste von den wenigen grossen Darstellerinnen der Gegenwart. Von der Natur ist sie mit einer Fülle körperlicher und geistiger Vorzüge ausgestattet, sie tritt dem Zuschauer mit der bestückenden Gewalt einer „Persönlichkeit“ gegenüber, und ihre temperamentvolle und vergeistigende Art wirkt mit den glänzenden äusseren Formen ihrer Erscheinung zusammen und lässt sie uns jene harmonievollen, abgerundeten Kunstleistungen geben, die ihr den grossen Weltruf sichern. Auch S. M. der Kaiser findet an der grossen Kunst der Poppe besonderen Gefallen und hat die Künstlerin mit einem Armband beschenkt, welches das in Brillanten gefasste Bild des hohen Gebers trägt. Ausserdem wurde ihr der Titel „Königlich Preussische Hofchauspielerin“ verliehen. Es ist den Bemühungen des Herrn Dr. Rauch gelungen, die Künstlerin für ein Gastspiel in Wiesbaden zu gewinnen. Aber nicht als „Star“ werden wir die Poppe kennen lernen, sondern umgeben von Partnern, welche neben der Künstlerin in gleichen Aufgaben in Berlin wirken. Diese Gesamtgastspiele bieten das, was Einzelgastrollen, auch der bedeutendsten Künstler, nicht gewähren können, nämlich eine einheitliche, stilgerechte Aufführung, in der sich alle Leistungen zu einem abgerundeten, tadellosen Ganzen vereinigen. Die Vorstellung findet zu erhöhten Preisen statt. Dutzend- und Fünfzigerkarten haben keine Gültigkeit. Der Vorverkauf beginnt heute Samstag.

— (Walhalla-Theater.) Hallo! Die grosse Revue!, der Sensationsschlag des Berliner Metropol-Theaters, welcher seit dem ersten ds. Mts. mit durchschlagendem Erfolg durch das Fritz Steidl-Ensemble zur Aufführung gelangt, wird am kommenden Sonntag sowohl nachmittags, zu erheblich ermässigten Preisen, als auch abends gegeben. In beiden Vorstellungen wirken die ersten Kräfte des Ensembles mit Direktor Fritz Steidl und gelangen auch die drei grossen Pracht-Ballets „Der holländische Babytanz“, das „Luxusballet“, sowie das glänzende Finale „Silber“ zur Darstellung. Die Sonntags-Vorstellungen beginnen nachmittags 3 1/2 Uhr und abends 8 Uhr; der Vorverkauf für dieselben findet ab heute statt. Wir wollen nicht verfehlen darauf hinzuweisen, dass dasselbe nur noch kurze Zeit auf dem Spielplane bleibt.

Dr. Lüders

hält seine Sprechstunden
 bis auf weiteres von
 10 1/2—12 und von
 4—5 Uhr. 6696

Hotel und Badhaus
„zum goldenen Kreuz“

6 Spiegelgasse 6.
Thermalbäder
 aus eigener Quelle. 5703
 Grosse, neu eingericht. Badehalle.
 Aller moderner Komfort.

Villa Albrecht

5 Leberberg 5 Tel. 938
 Bestempfohlenes Haus
 F. behagl. Zimmer m. u. ohne Pension
 Nächst Kurhaus u. Theater
Mod. Komfort — Gr. Garten
 Jede Diät
 Mässige Preise — In Referenzen
 Français, English, Italiano
Bäder
 6621 Bes.: Frl. Albrecht.

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.
 Zimmer mit Pension — Bäder
 Für den Winter erniedrigte Preise.

Unter dem gleichen Vorstände

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53. 6606
 Zimmer mit und ohne Pension — Bäder.
 Gute Verpflegung zu mässigen Preisen.

Pension Villa Humboldt

in freier angenehmer Lage
Frankfurterstrasse 22
 Ecke Frankfurter-, Humboldt- und Rheinstrasse.
 Elektr. Licht — Zentralheizung — Bäder.
 Telefon 3172. — Mässige Preise.
 6604 Frl. J. u. L. Forst.

Pension Villa Modesta

Abeggstr. 4, beim Leberberg
 Feinste und ruhige Kurlage
 3 Min. v. Kurhaus und Theater
 Komfort. einger. Zimmer mit u. ohne
 Pension. Preis 4—7 Mk. m. Pension.
 Vortellhafte Winterarrangements
 Garten Bäder. Convers. franz. engl.
 u. deutsch. 6551
 Bes.: Frl. M. L. Schumacher.

Pension Villa Violetta

Gartenstr. 5 — Telefon 1041
 vornehme, ruhige Lage, direkt am
 neuen Kurhaus u. Kgl. Theater ganz
 nahe d. Kochbr. Mit allem Komfort
 der Neuzeit ausgest. Zentralheizung,
 elektr. Licht, Bäder etc. Vorzügl. Ver-
 pflegung. Mäss. Preise. Garten. Für
 den Winter vortellh. Arrangements.
 Frau **Martha Heinzen** früher
 Pension Fürst Bismarck. 6611

Meine 8, an der Gottfried Kinkelstr.
 auf der Adolfsbühl neu errichteten
Einfamilien-Landhäuser,
 massiv, solid gebaut u. m. all. Komf.
 d. Neuzeit u. d. Technik ausgestattet,
 alsbald zu verk. Alles Näh. b. d. Bes.:
 Architekt **L. Meurer**, Luisenstr. 35
 und Gottfried Kinkelstrasse 4. 6650



6109

Damensalon Giersch,

Shamponieren 1 Mk.,
 mit **Friseur u. Ondulation**
 im Abonnement 75 Pfg.
 Spezialgeschäft aller Haararbeiten.
Goldgasse 18, erster Laden
 v. d. Langgasse. 6635

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden

Restaurant allerersten Ranges.

Diners und Soupers von Mk. 2.50 an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesell-
 schaftszimmer f. Hochzeiten,
 geschlossene Gesellschaften, Théé-dansants etc.
 Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten und Soupers von Mk. 2.50 an.

Pilsener Urquell **Münchener Exportbier**

Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Billard-Zimmer.**Weingrosshandlung** 6612

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.
 Im Wein-Saal täglich von 8 Uhr an Konzert von der Musikkapelle.
W. Ruthe, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Hotel Aegir

Wiesbaden. Thelemannstr. 5. Moderner Komfort.

Feine, ruhige Lage am Kgl. Theater und Kurhaus.

Thermalbäder in allen Etagen.**Vorteilhafte Arrangements.**

6859

Ch. Rowold, Besitzer.

Jos. Lutz Wiesbaden

Wilhelmstr. Ecke Kaiser
 Friedrich-Platz
 Telefon 2853.

Juwelen, Gold- und Silberwaren

Bestecke. 94

Carl Kalb Sohn Nachfolger

gegr. 1840

Bank

gegr. 1840

Wiesbaden, Wilhelmstr. 9, Ecke Bismarckplatz.

Correspondents of nearly all English and American Banks for letters of credit u. checks

Correspondents of Thos. Cook & Son

Financial agents of the American Express Co.

Deposits received. 6038

Sämtliche **Toilette-, Bade- und**
Frottier-Artikel, als

Zahnbürsten, Puder und Pasten,
 Parfümerien, Franzbrannt-
 wein, Bade- u. Fieber-
 thermometer.

Drogerie A. Cratz
 Inhaber: Franz Roedler
 Langgasse 23

Telephon 2072

Grosses

Lager in

Schwämmen

und Seifen, Badesalze,

Mineralpastillen, Verbandstoffe,

Artikel z. Krankenpflege, Urin- und

Sputum-Untersuchungen, Bohnenwachs u. s. w.

Pistolen-Schiesstand (Tir au Pistolet)

Alte **Fr. Kneipp Nacht. Otto Seelig** Alte

Kolonnade Hof-Büchsenmacher Kolonnade

Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Luxemburg, Herzog von Nassau.

Lager in selbstgefertigten Jagd-, Schelben- und Luxus-Waffen.

Vollständige Jagdzimmereinrichtung im Hause. 6605

Grosse Burgstrasse 6.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 5. Januar 1911.

V. Allenborn, Hr., Leut., Marburg Wiesbadener Hof	Haag, Hr. Rechnungsrat, Karlsruhe Privathaus Oetting	Meyer, Hr. Kfm., St. Goar — Grüner Wald	Schreiber, Hr. Kfm., Hamburg Wiesbadener Hof
Andes, Hr. Kfm., Ottweiler — Grüner Wald	Hartkopf, Hr. Fabrikant, Solingen Metropole u. Monopol	Mohn, Hr. Rechnungsrat, Stuttgart Privathaus Oetting	Schreyer, Hr. Kfm. m. Fr., Nürnberg — Hotel
Aubel, Hr. Kfm., Wülfrath — Einhorn	Heffter, Hr. Kfm., Bad Nauheim — Zum Falken	Müller, Hr. Dr. chem., Leipzig Wiesbadener Hof	Schrubki, Hr. Kfm., Berlin — Nonnenhof
Beckmann, Hr. Hotelbes., Düsseldorf — Zum neuen Adler	Hegenbarth, Hr. Kfm., Meidersdorf — Grüner Wald	Müller, Hr. Kfm., London — Wiesbadener Hof	Schütz, Hr. Direktor, Saarbrücken Darmstädter Hof
Behr, Frl. Rent., Hamburg — Schwarzer Bock	Heinrichs, Hr. Kfm., Frankfurt Europäischer Hof	Müller, Hr., Saarbrücken — Hotel Krug	Schumann, Hr. Eisenb.-Obersekretär, Strassburg — Privathaus Oetting
Bettnermann, Hr. Hoteldirektor m. Fr., Düsseldorf — Wiesbadener Hof	Herrmann, Hr. Kfm., Herzfelde — Englischer Hof	Müller, Fr. Oberleut., Trebnitz — Pension Elite	Scott, Fr. m. 2 Töcht., Schottland — Rose
Betz, Hr. Kapitän-Leut., Kiel — Taunus- Hotel	Heymann, Frl., Biskirchen — Europäischer Hof	Müller, Fr., Dülken — Kölnischer Hof	Seebach, Hr. Rent., Bremerhaven — Hotel Nassau u. Cecilie
Blanke, Hr. Forstreferendar, Hahn — Rhein- Hotel	Hirschel, Hr. m. Fr., Rüdesheim — Zum Posthorn	Müller de Kuypen, Fr. m. Tocht., Amsterdam Bellevue	Seifert, Hr. Kfm., Rathenow — Einhorn
Freiherr v. Boyneburgk, Hr. Kammerherr Sr. Kgl. Hoh. d. Grossh. v. Sachsen-Weimar m. Fam., Otdorf — Alleesaal	Hornschuch, Hr. Kommerzienrat m. Fam., Forchlin — Alleesaal	Nachtigall, Frl., Berlin — Wilhelma	Silberfeld, Frl., Breslau — Pariser Hof
Brandt, Hr. Lehrer, Mülheim — Friedrich- strasse 24	Jacobi, Hr. Ing., Hamburg — Zwei Böcke	Neu, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld Europäischer Hof	Spangenberg, Hr., Karlsruhe — Rose
Breithaupt, Hr., Hattersheim — Augen- heilanstalt	Kari, Fr., Petersburg — Englischer Hof	Niederheidmann, Hr., London — Viktoria- Hotel	Spitz, Hr. Direktor, Nürnberg — Rose
Burgard, Hr., Mülheim (Ruhr) — Einhorn	Katzky, Fr., Frankfurt — Pension Hella	Nikolaus, Hr. Bürgermeister Dr. med. m. Fr., Müllheim i. Baden — Hotel Nizza	Sprinkmann, Hr. Kfm., Berlin — Hotel Krug
Burghof, Hr. Gutsbes., Halle — Reichspost	Kaufmann, Hr. Kfm., Bayreuth — Grüner Wald	Oberlaender, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald	Stannislaus, Hr. Kfm., Mannheim Wiesbadener Hof
Catrin, Fr. Major, Bonn — Riviera	Kehl, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald	Otto, Hr. Kgl. Landmesser, Allenstein Pariser Hof	Steenbard, Hr. Kfm., Berlin — Wiesbadener Hof
Cohen, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald	Kehl, Hr. Kfm., Düsseldorf — Grüner Wald	Pelzer, Hr. Stud., Dortmund — Kölnischer Hof	Sternberg, Hr. Amtsrichter, Wallmerod Hotel Krug
Coper, Hr. Kfm., Kassel — Grüner Wald	Keller, Hr. Kgl. Baumeister, Dresden Taunus-Hotel	Piel, Hr., Neu-York — Rose	Strasser, Hr. Bankier, Budapest — Royale
Cremers, Frl., Brüssel — Villa Albion	v. Kempis, Hr. Oberförster, Katzenelnbogen Rhein-Hotel	Pieper, Hr. Dr. m. Fr., Frankfurt — Taunus- Hotel	Strauss, Hr. Kfm., Karlsruhe — Grüner Wald
Cropp, Hr. m. Fr., Hawaii — Royale	v. Kiehmanssegg, Hr. Graf, Mannheim Hotel Nassau u. Cecilie	Praechter, Hr. Kfm., Frankfurt — Grüner Wald	Suyaux-Schanz, Fr., Berlin — Emser Str. 5
Demker, Hr. Dr. med., Berlin — Bad Nerotal	Kloss, Fr. Oberleut., Dresden — Wiesbadener Hof	Rabich, Hr. Eisenb.-Sekretär, Essen Privathaus Oetting	Tacke, Fr. u. Frl., Bremen — Viktoria-Hotel
Deutschmann, Hr. Kfm., Frankfurt Alleesaal	Knapp, Hr., Krumbach — Zum Posthorn	Raffloer, Hr. Kfm., Krefeld — Reichspost	Tilman, Hr. Chemiker, München Nonnenhof
Diemer, Hr. Kfm., Weinheim — Emser Str. 5	Koopmann, Hr. Kfm. m. Fam., Bremen Palast-Hotel	Reiner, Hr., Berlin — Friedrichstrasse 24	Timmermann, Hr. Architekt, Gelsenkirchen Palast-Hotel
Dissmann, Hr. Kfm., Bielefeld Europäischer Hof	Kummer, Hr., Duisburg — Nonnenhof	Richter, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald	Trautow, Frl., Kottbus — Reichspost
Domnauer, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald	Leineweber, Hr. Tierarzt m. Fr., Ehrenbreit- stein — Prinz Nikolas	Riedel, Hr. Eisenb.-Obersekretär, Köln Privathaus Oetting	Troostuyk, Hr. Kfm., London — Prinz Nikolaus
Ettlinger, Hr. Kfm., Frankfurt — Grüner Wald	Lersch, Hr. Ing., Köln — Hansa-Hotel	Riegel, Hr. Kfm., Niederreienberg Zum Posthorn	Ulski, Hr., Kieff — Ritters Hotel
Fleischer, Hr. Dr. phil., Frankfurt — Hansa- Hotel	Levi, Fr., Mannheim — Wiesbadener Hof	Roth, Hr. Kfm., Godesberg — Grüner Wald	Vanecker, Hr., Emmerich — Metropole u. Monopol
Freund, Hr. Prof. Dr., Frankfurt — Hansa- Hotel	Levite, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald	Rothstein, Hr. Kfm., Würzburg — Reichshof	Viruly, Frl., Steeg — Fürstenhof
Frey, Hr. Ing., Strassburg — Central-Hotel	Liebau, Hr. Kfm., Detmold — Goldener Brunnen	Rothstein, Hr. Fabrikant, Düsseldorf Europäischer Hof	Vogelsang, Hr. Fabrikant, Dalken Kölnischer Hof
Fuchs, Hr. Kfm., Berlin — Englischer Hof	Lill, Hr. m. Fr., Frankfurt — Hotel Berg	Sabel, Hr. Kfm., Köln — Grüner Wald	Volz, Frl., Freiburg i. B. — Fürstenhof
Geiger, Hr. Ing. u. Fabrikant, Karlsruhe Hansa-Hotel	Lippeschütz, Hr. Kfm., Berlin — Einhorn	Schaefer, Hr., Diez — Friedrichstrasse 24	Weber, Hr. Kfm., Bonn — Wiesbadener Hof
Geisler, Hr. Direktor, Berlin — Viktoria- Hotel	Lucas, Hr. Kfm., Köln — Nonnenhof	Schäuble, Hr. Kfm., Stuttgart — Reichshof	Wendt, Hr., Dresden — Pariser Hof
Ghirlanda, Hr. Dr. med., Mailand — Taunus- Hotel	Langenstrass, Hr. Kfm., Solingen — Hotel Vogel	Scheermann, Hr. Kfm., Stuttgart Wiesbadener Hof	Werber, Hr. Kfm., Köln — Wiesbadener Hof
Glück, Hr. Eisenb.-Sekretär, Ludwigshafen Privathaus Oetting	Manasse, Fr. Rent., Berlin — Taunusstr. 32	Schmidt, Hr. Gutsbes., Weltsleben Bellevue	v. Wersebe, Fr. Hofkammerrat m. Tocht., Bielefeld — Hotel Nizza
Graf, Hr. Kfm., Stuttgart — Nonnenhof	Mangold, Hr. Fabrikant, Esslingen Wiesbadener Hof	Schmidt, Hr. Eisenb.-Sekretär, Saarbrücken Privathaus Oetting	Wilke, Fr. m. Fam., Jarotschin — Park-Hotel
Gras, Hr., Salzlg. — Friedrichstrasse 24	Maran, Hr. Kfm., Karlsruhe — Prinz Nikolas	Schmitz, Frl., Witten — Villa Albion	Willemann, Hr. Kfm., Frankfurt Wiesbadener Hof
Groeschka, Hr. Offizier u. D. m. Fam., Hasserode — Kapellenstr. 10	Meffert, Hr., Cramberg — Friedrichstr. 24	Schnorr, Fr. m. Kind, Bremerhaven — Hotel Nassau u. Cecilie	Winkler, Hr., Hamburg — Zum Posthorn
Grosse, Hr. Assessor Dr., Dresden — Rhein- Hotel	Mersbach, Frl. Stud. phil., Bonn — Taunus- Hotel	Schöneberg, Fr. Rent., M.-Gladbach — Villa Rupperecht	Wolf, Fr. m. Pflegeschwester, Bremen Taunusstrasse 40
Grün, Hr. Kfm., Paris — Zum neuen Adler	Meyer, Hr. Kapitän m. Fr., Hannover Pariser Hof		Wolter, Hr. Kunstmaler, Karlsruhe Taunus-Hotel
			Wright-Ingle, Hr., London — Viktoria-Hotel
			Zeyss, Hr. Dr., Krefeld — Grüner Wald
			Zierer, Hr., Biebsheim — Augenheilanstalt
			Zörn, Hr. Kfm. m. Fr., Späuhingen — Hotel Krug

Hotel Quisisana, Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11. — Fremdenliste vom 31. Dezember 1910.

Grossgrundbesitzer Tiedemann m. Fam. u. Bed. — Mrs. E. Hockmeyer. — Frau E. Gottlieb. — Herr Rittmeister Wätjen. — Mr. and Mrs. Raleigh. — Herr Carl Ney u. Frau. — Fräulein Meyer. — Frau La Porte u. Frin. Tochter. — Madame Vignes. — Mrs. Bloomfield. — Miss Bloomfield. — Mrs. Meyer. — Graf und Gräfin Dohna. — Fräulein Scheurmann. — Frau de Miranda Pombo mit Bed. — Frau Pombo de Guama. — Herr Edgar de Guama. — Herr A. Pombo de Raiol. — Frau Malmberg mit Kind und Bedienung. — Frau A. Keding mit Bedienung. — Colonel and Mrs. Patchett. — Leutnant Behrendt. — Hauptmann Nickisch von Rosenegh. — Majoratsbesitzer von Schwerdtner-Pomeiske. — Frau Kammerherr von Voss-Wolfradt. — Herr Alfred Hockmeyer. — Regierungs-Assessor Welter. — Mrs. Frederick G. Potter. — Herr und Frau C. J. van Rietschoten. — Herr E. Hockmeyer. — Herr und Frau Sheldon mit Sohn. — Herr Victor Malmberg m. Tochter. — Sanitätsrat Dr. Zacher. — Oberstleutnant von Pfistermeister und Frau. — Herr und Frau J. Bruch mit Familie. — Fräulein A. Buddeus. — Herr La Porte. — Rechtsanwalt Dr. Max Gehrke mit Frau und Fräulein Tochter. — Herr Pedro Raiol. — Herr Octavio Raiol. — Herr Hector Raiol. — Herr Stuart Grant. — Herr E. Winkelmann. — Herr Carl Pastor und Frau. — Herr B. Slomnicki. — Rittmeister Baron Lindenfels. — Herr Gerhard Michels. — Herr Ernst Bovenschen. — Hauptmann Nehrlich. — Herr C. A. Dick. — Herr Basil Emmert.

Exchange Office — **Dresdner Bank** — Wiesbaden, Wilhelmstr. 34 — Bureau de change.

Kuranstalt Diätenmühle

Parkstrasse 44 und 46

(Strassenbahnhaltestelle Diätenmühle)
Telephon 33 u. 3491.

Für Nerven- und innerlich Kranke, sowie Rekonvaleszenten und Erholungsbedürftige. — Das ganze Jahr geöffnet. 6678

Auf einer Anhöhe am Kurpark gelegen, kühl im Sommer, geschützt im Winter. Moderne Einrichtungen für die gesamte Hydrotherapie, spez. medikamentöse und Kohlensäure, sowie Wiesbadener Thermalbäder, ganz u. Teil-elektrische Glüh- u. Bogenlichtbäder, farad., galvan., Franklin- u. Wechselstrom, 4-Zellenbad, Hochfrequenzstrom (d'Arsonvalisation), Röntgenapparat. Massage jeder Art u. heilgymnast. Apparate. Diätet. Kuren. Zimmer inkl. Pension u. Kur von 9 Mk. an. Nähere Auskunft durch das Bureau u. die leitenden Aerzte **Dr. Fedor Plessner** u. **Dr. Fritz Reich**.

Hotel Pension Riviera

Wiesbaden, Bierstadterstrasse 7

1 Minute vom Kurhaus und Park

Bäder, Lift Zentralheizung, Garten, Mässige Preise.

Familienhaus I. Ranges

6679 Während der Wintermonate ermässigte Preise. E. Herzog.

Heinrich Wels

Marktstrasse 34

Fernruf 621.

Fertige Herren- und Knaben-Kleidung

Sportkleidung

Feine Massschneiderei — Grosses Stofflager

Die Preise sind an jedem Stück in Zahlen vermerkt.

6429

J. & G. Adrian

BAHNHOFSTRASSE 6.

TELEPHON No. 59.

SPEDITION — MÖBELTRANSPORT

VERPACKUNG ♦ ♦ ♦ AUFBEWAHRUNG.

Grösste, besteingerichtete, feuersichere

MÖBEL-LAGERHÄUSER

für ganze Hauseinrichtungen, einzelne Möbel und Koffer.

6632

Stahlpanzer-Gewölbe für Wertsachen.

Mitglied der „VELOCITA“, Internat. Gesellschaft zur Beförderung von REISEGEPÄCK.

Reisebureau Born u. Schottenfels

nur Hotel Nassauer Hof

reserviert auf gewissenhafteste und pünktlichste Plätze für sämtliche **Schlafwagen** und **Luxuszüge**. Eisenbahn- und Dampferbillets für die ganze Welt.
 Offizielle **Vorverkaufsstelle** des Königl. Theaters und Residenztheaters, beste Billets stets vorrätig.
 Gepäcktransport, Gepäckaufbewahrung, Gepäckversicherung.



Trier. Winzer-Verein
A.-G. Trier.

Naturreine Weine
 von der Mosel, Saar und Ruwer.

Man verlange Preisliste.

Vertrieb für Wiesbaden und Umgebung:

Hotel-Restaurant
Belgischer Hof

Spiegelgasse 3

— Telephone 563. —

Hch. Külzer, Besitzer,

Restaurateur der Casino-Gesellschaft Wiesbaden.

On parle français.

6424

English spoken

Thermalbäder

eigener Quelle

Aufzug. Elektr. Licht.

Pension. Gute Küche.

Mässige Preise.

Pension M. Pustau

Nerotal 37

— Villa Marienquelle —
 in gesunder, freier, sehr ruh. Lage
 ♦ Bäder ♦ 6624
 Hamburger Küche. Dill. Verpflegung.

Villa Leberberg 1

direkt am Kurgarten, vorm. Pension Cröde.
 Zimmer m. Pension v. 4—7 M. tägl.

Fremdenpension Villa Hertha

befindet sich in der mit
 allem Komfort der Neu-
 zeit ausgestatteten 6623

Villa Dambachtal 24.

Elektr. Licht. Zentralheiz. Tel. 4182
 Thermalbäder. Garten.

Töchterpensionat „Waldidylle“ I. Ranges

Kapellenstrasse 82.

6607

Höchstgelegenes Haus, herrliche, gesunde Lage, direkt am Walde, einer der schönsten Besitztümer Wiesbadens, gr. obstreicher Park, nach Norden und Osten von Wald umschlossen, weiter Blick nach Westen und Süden. Beschränkte Anzahl von Schülerinnen, grdl. Erlernen fremder Sprachen. Aufnahme vom 15. Jahre ab. Erste Referenzen am Platze und im In- und Auslande. Vorsteherinnen **H. Weber** und **L. Kopp**.

H. Haas

Herrenschneider

Anfertigung feiner Herrenkleidung

Grosses Stofflager 6615

Taunusstr. 13 I. St. Ecke Geisbergstr.

Kirchliche Anzeigen.

Evang. Kirche.

Marktkirche.

Sonntag, den 8. Januar 1911.

1. nach Epiphania.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarramt-kandidat Fresenius.
 Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Beckmann.

Die Amtshandlungen sind künftig nicht mehr nach Amtswochen verteilt, sondern nach den drei Bezirken:

Der 1. Bezirk (Dekan Bickel) umfasst den von Sonnenberger-, Taunusstrasse, Langgasse, Marktstrasse, Museum-, Frankfurter-, Bierstadterstrasse einen Stadtteil. Die Grenze zwischen dem 2. Bezirk (Pfarrer Schüssler) und dem 3. Bezirk (Pfarrer Beckmann) bilden die Friedrich und die Frankfurterstrasse.

Jeden Mittwoch von 6—7 Uhr: Orgelkonzert. Eintritt frei. Programm 10 Pfg.

Lutherkirche

Sonntag den 8. Januar 1911.

1. nach Epiphania.

10 Uhr: Einweihung der Kirche Weihrede: Generalsuperintendent D. Maurer. Predigt: Pfarrer Lieber (Mitwirkung des Ringkirchenchors und des Posaunenchores).

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Hofmann (Mitwirkung des gemischten Chores vom Christlichen Verein junger Männer).

Sämtliche Amtshandlungen des 1. Sprengels: Pfarrer Lieber. Sämtl. Amtshandlungen des 2. Sprengels: Pfarrer Hofmann. Die Linie, welche die Gemeinde in zwei Sprengel teilt,

geht durch die Oranienstr. über Kaiser Friedrich-Ring durch die Wiedenstr. Was an dieser Linie nach Osten bis Kaiserstr. Hauptbhf. liegt, ist 1. Sprengel, was an dieser Linie nach Westen bis Adelheid-Rüdesheimerstr. liegt ist 2. Sprengel.

1. Familienabend am Kirchweihfest, 8. Jan. 1911, abends 8.15 Uhr im grossen Saale der Wartburg mit Ansprachen von Konsist.-Präsident Dr. Ernst, Professor Pützer, Professor W. Fresenius, Dekan Bickel, Pfarrer Lieber und Hofmann, unter Mitwirkung des Ringkirchenchors.

2. Gemeindefest über der Vorhalle (Eingang am Hauptturm, Mosbacherstr.): jeden Dienstag, abends 8.30 Uhr Bibelstunde (1. Korintherbrief) von Pfarrer Hofmann.

3. Konfirmandensaal unter der Vorhalle (Eingang Brautportal, Sartoriusstr.): jeden Sonntag, nachmittags 4.30—7 Uhr: Evang. Dienstbotenverein; jeden Mittwoch, abends 8.30 Uhr: Christl. Verein junger Mädchen: Pfarrer Hofmann.

4. Konfirmandensaal unter der Küsterwohnung (Eingang Sartoriusstr. 10): jeden Mittwoch (Beginn am 11. Januar) nachmittags von 3.30—6 Uhr: Arbeitsstunden des Frauenvereins der Lutherkirchengemeinde.

Bergkirche.

Sonntag, den 8. Januar 1911.

1. nach Epiphania.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Veesenmeyer.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Dr. Meinecke.

Amtswochen: Taufen und Trauungen: Pfarrer Diehl. Beerdigungen: Pfr. Dr. Meinecke.

Ringkirche.

Sonntag, den 8. Januar 1911.

1. nach Epiphania.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Philipp.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Weber.

Amtswochen: Taufen und Trauungen: Pfarrer Merz. — Beerdigungen: Pfarrer D. Schlosser.

Gottesdienst in der Aula der Oberrealschule am Zietenring.

Sonntag, den 8. Januar 1911.

Vorm. 10 Uhr, Pfarrer Weber. Mittwoch Abends 8½ Uhr: Probe des Ringkirchenchors.

Mittwoch Nachmittags 3 Uhr ab: Arbeitsstunden des Frauen-Vereins der Ringkirchengemeinde in der Sakristei der Ringkirche. Eingang von der Rheinstrasse.

Jeden Mittwoch, 2—3 Uhr, Sparstunde der Konfirmanden-Sparkasse der Ringkirche.

Donnerstag 3—5 Uhr Arbeitsstunden des Gustav-Adolf-Frauen-Vereins.

Im Gemeindehaus, Steingasse 9, finden statt:

Sonntag nachmittags von 4½—7 Uhr: Jungfrauenverein der Bergkirchengemeinde. — Jeden Mittwoch, abends 8 Uhr: Missions-Jungfrauen-Verein. — Jeden Mittwoch und Samstag, abends 8½ Uhr Probe des Evangel. Kirchengesangsvereins.

Dienstag, abends 8½ Uhr: Bibelstunde für die Gemeinde. Pfarrer Grein.

Katholische Kirche.

1. Sonntag nach Erscheinung des Herrn. — 8. Januar 1911.

1. Pfarrkirche St. Bonifatius. Zum 50jährigen Jubiläum der Barnherzigen Brüder in Wiesbaden ist am heutigen Sonntag, vormittags 10 Uhr, feierliches Hochamt mit Festpredigt (Herr Prälat, Domdekan und Generalvikar Hilpisch aus Limburg) und Te Deum. Die Kollekte in allen heutigen Gottesdiensten in beiden Kirchen ist für unsere barnherzigen Brüder bestimmt; sie wird aufs wärmste empfohlen. Besondere Jubiläumsgaben werden herzlich erbeten und in beiden Pfarrhäusern dankend angenommen.

Hl. Messen 6, 7, 8 (Amt). Kindergottesdienst (hl. Messe mit Predigt), feierliches Hochamt mit Predigt und Te Deum 10, letzte hl. Messe 11.30 Uhr.

Nachm. 2.15 Uhr Andacht von den drei göttlichen Tugenden (338).

An den Wochentagen sind die hl. Messen um 6.30, 7.15, 7.45 und 9.30 Uhr; 7.45 Uhr sind Schulmessen.

Beichtgelegenheit: Sonntag morgens von 6 Uhr an; Samstag nachm. 4—7 und nach 8 Uhr. Samstag nachm. 4 Uhr Salve.

2. Maria-Hilf-Kirche.

Gelegenheit zur Beicht 6. Frühmesse 6.30, zweite hl. Messe mit Predigt und gemeinschaftlicher Kommunion des Gesellenvereins 8, Kindergottesdienst (Amt) 9, Hochamt mit Predigt 10 Uhr.

Nachm. 2.15 Uhr Andacht (338). An den Wochentagen sind die hl. Messen um 6.45, 7.45 und 9.30 Uhr; 7.45 Uhr sind Schulmessen.

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 7. Januar 1911:

7. Vorstellung.

22. Vorstellung. Abonnement C.

Neu einstudiert:

Die Mitschuldigen.

Ein Lustspiel in Versen und drei Aufzügen von W. von Goethe.

In Szene gesetzt von Herrn Oberregisseur Köchy.

Spielleitung: Herr Oberregisseur Köchy.

Personen.
 Der Wirt . . . Hr. Andriano.
 Sophie, s. Tochter Fr. Doppelbauer.
 Söller, ihr Mann . Hr. Herrmann.
 Alcest . . . Hr. Schwab.
 Ein Kellner . . . Hr. Spiess.

Der Schauplatz ist im Wirtshaus.

Dekorative Einrichtung: Herr Maschinerie-Oberinspektor Schleim.

Kostümliche Einrichtung: Herr Garderobe-Oberinspektor Geyer.

Hierauf:

Der eingebildete Kranke.

Lustspiel in 3 Akten von Molière. Deutsch von Ludwig Fuld.

(Ohne Fallen des Vorhangs).
 Personen.
 Argan . . . Hr. Kober.
 Beline, dessen zweite Frau . . . Fr. Eichelshelm.
 Angelique Argans Tochter . . . Fr. Schrotter.

Louison, ihre kleine Schwester . . . Fröhen Jacoby.

Berald, Argans Bruder . . . Hr. Zöllin.

Cleant . . . Hr. Schwab.

Dr. Diaforius . . . Hr. Striebeck.

Thomas Diaforius, dessen Sohn . Hr. Andriano.

Dr. Purgon, Argans Arzt . . . Hr. Herrmann.

Fleurant, Apotheker Hr. Wutschel.

Herr de Bonnefoi, Notar . . . Hr. Tauber.

Toinette, Argans Dienstmädchen . . .

Zwei Diener . . . Hr. Spiess.

Schauplatz: Paris, Zimmer in Argans Haus.

* * * Toinette: Frau Possin-Lipaki als Gast.

Dekorative Einrichtung: Herr Maschinerie-Direktor Hofrat Schick.

Anfang 7 Uhr, Ende nach 10 Uhr.

Gewöhnliche Preise.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter: Dr. phil.

Hermann Rauch.

Fernsprecher Nr. 49.

Samstag, den 7. Januar 1911:

Dutzend- und Fünfzigerkarten gültig

Der scharfe Junker.

Eine Komödie in 4 Akten von Georg Engel.

Spielleitung: Georg Rücker.

Personen.

Klaus Witt, Gutsbesitzer auf

Grünhagen . . . H. Nesselträger.

Anna, seine Frau Theodora Porst.

Tyra, seine Tochter Marianne Wallot.

Dr. Erwin Witt, Privatgelehrter,

sein Sohn . . . Rudolf Bartak.

Grossvater Witt . . . Georg Rücker.

Grossmutter Witt Minna Agte.

Malchow, Statthalter auf Grünhagen . . . Hanns Bernst.

Stine, Magd auf Grünhagen . . . Lili Bernsdorf.

Baron Malte von Bünzelwitz, Gutsbesitzer auf Hohen-

selchow . . . Kurt Keller-Nebri.

Fritz, sein Kammerdiener . . . Willy Schäfer.

Fräulein Hoppe, Wirtschafterin.

Ellen Erika von Beauval.

Oekonomierat Schröder, Fritz Herborn

von Nehmzow, Ernst Bertram.

Rittmeister von Belling, Carl Winter.

Oberforststrat Rosenau, Reinhold Hager

Oberamtmann Nöhl, Fr. Schönemann.

Rittergutsbesitzer

Kreisphysikus Dr. Altmann . . . Carl Graetz.

Dreus, Pächter, Freund von Witt

Gäde, Pächter, Freund von Witt

Theo Tachauer.

Landrat Graf von Ene . . . R. Miltner-Schönan.

Lilli, seine Gattin Yella Wagner.

Justizrat Löwenthal Nicolaus Bauer.

Grundbuchrichter

Dr. Heiden . . . Alphons Rück.

Wachtmeister Böttcher,

Gendarm . . . Theo Münch.

Die Handlung spielt in der Gegenwart. Der 2. Aufzug 3 Tage später,

als der erste.

Nach dem 1. und 2. Akte findet eine grössere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9½ Uhr.

Volks-Theater Wiesbaden.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Direktion: Hans Wilhelmy.

Telephon 810.

Samstag, den 7. Januar 1911:

Zum 2. Male!

Freiheit.

Politisches Schauspiel in 4 Aufzügen

von Karl Böttcher.

Spielleitung: Direktor Wilhelmy.

Personen.

Rolf XII. Herzog

von Askö . . . Dir. Wilhelmy.

Die Herzogin Mutter Lina Toldte.

Der Premierminister Max Ludwig.

Der Polizeiminister Arthur Rhode.

Der Kultusminister Hans Johenny.

Dr. Günter, Leib-

arzt des Herzogs Willy Wagler.

Gräfin Tatjana

Melidoff . . . Trude Burghardt.

Der Wirt „Zum

lustigen Seehund“ Ludwig Joost.

Gerda, s. Tochter Eugenie Jakobi.

Trude, d. Freundin Fina Walter.

Heimarbeiterinnen.

Knut . . . Erwin Marion.

Hinrichs . . . Ad. Makowski.

Petersen . . . Hans Johenny.

Niels . . . K. Bergschwenger.

Jakobs . . . Fritz Stürmer.

Arbeiter

Franz, Diener . . . Ludwig Joost.

Adolf, Diener . . . Paul Hoffmann.

Arbeiter, Arbeiterinnen.

Das Stück spielt in dem im Norden

Europas gelegenen Herzogtum Askö.

Der 1. Aufzug in der Sommerresidenz

des Herzogs Rolf XII., der 2. Aufzug

vor dem Wirtshaus eines in der Nähe

gelegenen Dorfes, der 3. und 4. Auf-

zug wieder in der Sommerresidenz.

Zeit: Gegenwart.

Zwischen dem 3. und 4. Aufzug liegt

ein Zeitraum von 4 Monaten.

Änderungen in der Rollenbesetzung

bleiben für den Notfall vorbehalten.

Anfang 8½ Uhr. — Ende nach 10 Uhr.